



Fachschaftskonferenz Physik

Protokoll: Hendrik, Sitzungsleitung: Hendrik

1. Juli 2020

Beginn: 14:17 Uhr

Anwesende: Daniel P. (ab 14:20 Uhr), Hendrik, Jannik (ab 14:29 Uhr), Jurek, Katha, Lennart C. F. A., Lukas (bis 14:19 Uhr), Martha

Beschlussfähigkeit: nicht vorhanden

Nächste Sitzung: 8. Juli 2020 um 14:00 Uhr c. t. auf <https://conf.physik.ruhr-uni-bochum.de/b/jur-zxc-9wx>



Tagesordnung

TOP 1	Konferenzleitung und Protokollführung	3
TOP 2	Tagesordnung	3
TOP 3	Genehmigung des Protokolls der letzten Konferenz	3
TOP 4	Beschlüsse	3
TOP 5	Berichte aus den Gremien	3
TOP 5.1	FSVK	3
TOP 6	Berichte aus den Arbeitskreisen	4
TOP 6.1	FBPS	4
TOP 6.2	SBR	4
TOP 6.3	Ersti-Einführung	5
TOP 7	Kroppzeug	5
TOP 8	Verschiedenes	5



TOP 1 Konferenzleitung und Protokollführung

Hendrik wird für die Sitzungsleitung und die Protokollführung vorgeschlagen, kein Widerspruch.

TOP 2 Tagesordnung

Mit Aufsetzung des TOPs 6.3 angenommen.

TOP 3 Genehmigung des Protokolls der letzten Konferenz

Ohne Änderungen genehmigt.

TOP 4 Beschlüsse

Es steht nach wie vor ein Beschluss aus, da der Rat sich offenbar nicht in der Lage sieht, eine Abstimmung durchzuführen.

TOP 5 Berichte aus den Gremien

TOP 5.1 FSVK

Es wurde auf zwei HoPo-Telegram-Gruppen hingewiesen, zum einen eine On-Topic-Gruppe unter <https://t.me/joinchat/0uTiVRliuR-DFhpdCo5htw> und zum anderen eine Off-Topic-Gruppe unter <https://t.me/joinchat/0uTiVVR8I07w789rKjZg1Q>.

Es gibt scheinbar Probleme mit der Buchung von Räumen für Vollversammlungen, dies sollte aber über das Dekanat möglich sein.

Der Start der Vorlesungszeit des nächsten Semesters wurde nach hinten auf den 26. Oktober 2020 verlegt, für die Erstsemester auf den 2. November 2020; das Ende ist am 12. Februar 2021.

Die Auswirkungen der verlängerten Regelstudienzeit auf die Förderungshöchstdauer gemäß Bundesausbildungsförderungsgesetz ist nach wie vor unklar. Die Frage soll im Rahmen eines Rektoratsgesprächs am 13. Juli 2020 geklärt werden, zudem wird der Kontakt zum Verwaltungsrat des Akademischen Förderungswerks gesucht.

Die Wahlen für die ausgeschriebenen Stellen wurden aufgrund eines Mangels an Stimmen verlängert.

Für weitere Informationen sei auf den Rundbrief Nr. 904 verwiesen.



TOP 6 Berichte aus den Arbeitskreisen

TOP 6.1 FBPS

Katha berichtet, dass vonseiten der Fakultät Vorstellungsvideos in Interviewform gewünscht werden, zudem auch Lehrstuhlvorstellungen. Damit einhergehend erfolgt auch eine Konzeptänderung weg von der ursprünglichen Idee einer einmaligen Veranstaltung. Diese könnte nun stattdessen als eine Art „Teaser“ eingesetzt werden.

Es wurde die Idee geäußert, [REDACTED] zu bitten, die Prüfungsordnung zu rappen.

Aufgrund der Wünsche/Ideen vonseiten der Fakultät erscheint es möglich, eine Genehmigung für die Nutzung des Fachschaftsraumes zu entsprechenden Zwecken zu erhalten; die Details und notwendigen Anpassungen sollen zeitnah geklärt werden.

Mithilfe im AK ist aufgrund der hohen Arbeitsbelastung erwünscht.

TOP 6.2 SBR

Katha berichtet von der letzten Sitzung des Arbeitskreises. Insgesamt wird die Präsenzlehre für die Erstsemester befürwortet, weiterhin sollte hierauf auch ein Fokus gelegt werden; es wird hier wohl auf zwei Präsenztage pro Person hinauslaufen. Hierbei sollten aber nicht die Studierenden höherer Semester vergessen werden, die ggf. auch Veranstaltungen haben, für die Präsenz sinnvoll oder notwendig ist. Für die Phase der Abschlussarbeiten erscheint sinnvoll, analog zu den Mitarbeitenden eine zeitlich nicht befristete Anwesenheit an der Universität zu gestatten. Rotationsbasierte Präsenzlehre erscheint jedoch nicht sinnvoll.

Insgesamt ist jedoch auch erstrebenswert, insbesondere im Hinblick auf Studierende aus bzw. mit Kontakt zu Personen aus Risikogruppen alle Veranstaltungen auch rein digital anzubieten.

Probleme werden insbesondere darin gesehen, dass ein ggf. erforderlicher oder sinnvoller Wechsel einer Präsenz-Übungsgruppe mit erheblichem Aufwand verbunden sein dürfte.

Bezüglich der Lehre erscheint sinnvoll, das Angebot an eBooks vor Semesterstart zu evaluieren und auf die Möglichkeiten des Urheberrechts hinzuweisen. Eine Öffnung der Bibliothek ist sinnvoll, hier bestünde auch die Möglichkeit, Skripte anzubieten.

Inhaltlich ist wünschenswert, die Vorlesungsinhalte nicht nur in Textform vorzulegen, sondern die der digitalen Lehre innewohnenden Potenziale zu nutzen; hier erscheint auch eine Unterrichtung der Dozierenden, insbesondere auch im Hinblick auf die bereits durch die Fakultät erarbeiteten Konzepte, sinnvoll.

Erstrebenswert ist außerdem die Bereitstellung von Musterlösungen zur Vermeidung reiner Vorrechnen-Übungen sowie die Bereitstellung von sinnvollem Feedback auf digitale Abgaben.

Bezüglich der Lerngruppenleitung erscheint sinnvoll, die Schulung behufs einer Qualitätsoffensive umzubauen und näher an die Didaktik zu rücken. Insbesondere erscheinen rein fachlich gefüllte wöchentliche Übungsbesprechungen wenig sinnvoll, da der Fokus des Moduls auf der Didaktik liegt, nicht der Wiederholung fachlichen Wissens; eine Notenhürde für den Zugang zu dem Modul ist allerdings nicht sinnvoll. In diesem Zusammenhang



ist die Abschaffung der Bearbeitungsbögen, zumindest in der jetzigen Form, zugunsten der Behandlung didaktischer Inhalte sinnvoll.

Die digitale Abgabe von Unterlagen beim Prüfungsamt wird als überaus sinnvoll und, insbesondere auch im Hinblick auf die Chancen-Gleichheit, erhaltenswert angesehen.

Für Studierende, die zwecks Aufbau-Studiums an die Ruhr-Universität wechseln, erscheint das Angebot einer Vernetzungsmöglichkeit, analog zu der Ersti-Einführung, sinnvoll.

TOP 6.3 Ersti-Einführung

Der Vorkurs wird teilweise digital, teilweise in Präsenz mit 12 Personen je Gruppe und Sitzplatzzuteilung, stattfinden. Die Fachschaft bekommt, anschließend an die Montags-Präsenz-Übungen, ein Kontingent von zwei Stunden für eigene Dinge, ist dabei aber an den jeweiligen Raum gebunden und muss die Studierenden danach vom Hof jagen, außerdem sollten wir darauf achten, dass die Uni nicht zum Hotspot wird, und somit die gesamte Lehre torpediert wird. Zudem bekommen wir auch noch, anschließend an die Freitags-Online-Übungen, Zeit.

TOP 7 Kropfzeug

Das Kropfzeug wächst, blüht und gedeiht. Daniel bietet an, ein Bewässerungssystem zu evaluieren.

TOP 8 Verschiedenes

Bitte an die Wahl zu Fakultätsrat und Senat denken! Die Wahlunterlagen können noch bis zum 3. Juli 2020 um 10:00 Uhr UTC über die Seite <https://feedback.ruhr-uni-bochum.de/senatswahl/index.php> beantragt werden. *Wichtig:* Studierende der Physik und Astronomie wählen im Senatswahlkreis III Bitte prüfen, da vereinzelt falsche Wahlunterlagen zugestellt worden sein können. Falsche Stimmzettel können über das Wahlbüro ausgetauscht werden.

Katha möchte sich um den Logo-Beschluss kümmern.

Die Idee des AStA, eine fachschaftsübergreifende Semesterabschlussparty durchzuführen, finden wir grundsätzlich gut.

Ende: 15:13 Uhr